

Modul 1: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Voraussetzungen				
Kennnummer: Math-3010	work load 330 h	Leistungspunkte 11 LP	Studiensemester 2./3. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung: Elementarmathematik vom höheren Standpunkt Vorlesung (P) Übung (P) b) Vorlesung: Einführung in die Didaktik der Mathematik (P)	Kontaktzeit 4 SWS/45 h 2 SWS/22,5 h 2 SWS/22,5 h	Selbststudium 160 h 80 h	Leistungspunkte 8 LP 3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung			
3.	Gruppengröße Vorlesung: Jahrgang Übung: bis zu 15			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Zur Realisierung eines kohärenten Übergangs von Schule zu Hochschule vertiefen die Studierenden hier einerseits ihre mathematischen Schulkenntnisse. Andererseits erwerben sie - sozusagen auf vertrautem Terrain - Grundkenntnisse in der didaktischen Umsetzung dieser Inhalte und vollziehen somit auch einen ersten Schritt des Übergangs von Studium zu Schule. Dabei erweitern sie die in der mathematischen Schulbildung erworbenen elementarmathematischen Inhalte und erarbeiten sich ein tieferes Verständnis des Stoffs durch die Bekanntschaft mit dem axiomatischen und hierarchischen Aufbau der Mathematik. Anhand grundlegender, weitgehend vertrauter Gegenstände werden sie bekannt mit mathematischer Argumentation, Beweisführung und speziellen Beweistechniken. Im Rahmen dieser Vertiefung begegnen sie Zielen und Konzeptionen des Mathematikunterrichts. Sie können die Elementarmathematik in das mathematische Wissenschaftsgebäude einordnen und den Stellenwert der für die Schulmathematik vorzusehenden Inhalte im Rahmen der Gesamtbildung erklären. Sie können an Beispielen die Vorgehensweisen zur Elementarisierung mathematischer Inhalte und Methoden verdeutlichen und ihre Aufbereitung für den Unterricht beschreiben. Sie kennen die verschiedenen Unterrichtsformen und können sie in ihrer Wirkungsweise an Beispielen darstellen. Sie kennen Verfahren und Methoden für die Überprüfung und Bewertung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Fach Mathematik.			
5.	Inhalte a) Elementarmathematik vom höheren Standpunkt (Fachwissenschaft): Geometrie (Symmetrien, Flächeninhalte und Volumenmaße, geometrische Einführung der Infinitesimalrechnung, analytische Geometrie), Zahlen (Primzahlen, Elementare Zahlentheorie, vollständige Induktion, Pascalsches Dreieck, Zahlaufbau von \mathbb{N} über \mathbb{Z} zu \mathbb{Q} , Ordnungsrelationen, die reellen Zahlen, Abzählbarkeit und Überabzählbarkeit, die komplexen Zahlen), Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (W-Theorie endlicher Ereignisräume: Würfeln, Kugeln ziehen mit und ohne Zurücklegen, Ziehen farbiger Kugeln, etc.; elementare Kombinatorik, Binomialverteilung), Graphentheorie (Ecken und Kanten, Wege, Kreise, Hamiltonsche Kreise, erzeugende Bäume, kürzeste Wege, Netzwerke und Flüsse), Mengenlehre (Mengen, Familien von Mengen, Äquivalenzrelationen, Funktionen). b) Didaktische und methodische Grundlagen des Mathematikunterrichts (Fachdidaktik): Ziele des Mathematikunterrichts; Beitrag des Faches zur Allgemeinbildung, fachdidaktische und fachmethodische Grundprinzipien, Unterrichtskonzeptionen aus Sicht der Fachdidaktik, Mathematiklernen im Unterricht und seine spezifischen lerntheoretischen Grundlagen (z.B. Begriffs- und Regellernen, Begründen und Beweisen, Üben und Modellieren, Differenzierungsmöglichkeiten), Bedeutung des Medieneinsatzes für den Mathematikunterricht, Differenzierung im Mathematikunterricht.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Mathematik			

7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8.	Prüfungsformen/Studienleistungen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Die Modulprüfung erfolgt studienbegleitend in zwei Teilen getrennt für beide Vorlesungen. Zu a): Klausur (120 Min.) Zu b): Klausur (120 Min.)
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive, regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss Prüfungsleistungen.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 11/65
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter ist der Studiengangsbeauftragte. Hauptamtlich Lehrende zu a) und b) sind die Dozenten der Mathematik.
13.	Sonstige Informationen Aktive Teilnahme in a): Erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen

Modul 2: Grundlagen der Mathematik A					
Kennnummer: Math-1010		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 1. Sem.	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung: Einführung in die höhere Mathematik (Analysis) Vorlesung (P) Übung (P) b) Vorlesung und Übung: Einführung in die höhere Mathematik (Lineare Algebra) Vorlesung (P) Übung (P)	Kontaktzeit 4 SWS/45 h 2 SWS/22,5 h 2 SWS/22,5 h 1 SWS/11 h	Selbststudium 173 h 86 h	Leistungspunkte 8 LP 4 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung				
3.	Gruppengröße Vorlesung: Jahrgang Übung: bis zu 15				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – beherrschen die Grundbegriffe der Linearen Algebra und der Analysis einer Veränderlichen als Fundament für die weiteren fachwissenschaftlichen Studien; sie erkennen die Zusammenhänge zwischen den Gebieten der Linearen Algebra und der Analysis; durch die Übungen erarbeiten sie sich einen sicheren, präzisen und selbständigen Umgang mit den in den Vorlesungen behandelten Begriffen, Aussagen und Methoden; – sind im analytischen Denken geschult; sie sind in der Lage, abstrakte Strukturen zu erkennen und mathematische Probleme phantasievoll zu bearbeiten; – sind in der Lage, elementare mathematische Sachverhalte zu vermitteln; ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit wird durch Übungen geschult. 				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – Die natürlichen Zahlen: vollständige Induktion. Mächtigkeit; – Axiomatischer Aufbau der reellen Zahlen. Konvergenz. Folgen, Reihen, Potenzreihen; – Stetigkeit. Differenzierbarkeit. Taylorentwicklung. Winkelfunktionen; – elementare Konvergenzuntersuchungen; – Riemannintegral, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, Integrationstechniken; – Komplexe Zahlen; – Lineare Gleichungssysteme, GAUßsches Eliminationsverfahren. Matrizenkalkül; – Vektorräume. Basen. Lineare Abbildungen. Skalarprodukte und orthogonale Abbildungen; – Determinanten. Cramer'sche Regel. Volumenformen. Vektorprodukt. 				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Mathematik				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

8.	Prüfungsformen/Studienleistungen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Klausur (180 Min.)
9.	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive, regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 12/65
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter ist der Studiengangsbeauftragte. Hauptamtlich Lehrende sind die Dozenten der Mathematik
13.	Sonstige Informationen Aktive Teilnahme in a) und b): Erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen

Modul 3: Grundlagen der Mathematik B					
Kennnummer: Math-1110		work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 2./3. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung: Analysis mehrerer Veränderlicher Vorlesung (P) Übung (P) b) Vorlesung und Übung: Lineare Algebra für das Lehramt Vorlesung (P) Übung (P)	Kontaktzeit 4 SWS/45 h 2 SWS/22,5 h 2 SWS/22,5 h 1 SWS/11 h	Selbststudium 173 h 86 h	Leistungspunkte 8 LP 4 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung				
3.	Gruppengröße Vorlesung: Jahrgang Übung: bis zu 15				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Verständnis und sicherer Umgang mit Ableitungen von Abbildungen von \mathbb{R}^n nach \mathbb{R}^m . Die Fähigkeit, Extrema von Funktionen mehrerer Veränderlicher zu berechnen, auch unter Nebenbedingungen. Kenntnis der Theorie des Lebesguemaßes und Lebesgueintegrals im \mathbb{R}^n . Die Fähigkeit, mehrdimensionale Integrale und Volumina zu berechnen und sicher mit Grenzwertprozessen umzugehen. Befähigung, Längen von Kurven und Oberflächen zu berechnen. Beherrschen geometrischer Grundbegriffe wie Abstand, Länge, Winkel und Orthogonalität in der euklidischen Geometrie und sicherer Umgang mit den Grundstrukturen der elementaren Algebra (Gruppen, Ringe, Körper) im Kontext der Geometrie und Linearen Algebra. Vertrautheit mit abstrakten Konstruktionen in der Linearen Algebra und Kenntnis der Grundprobleme dieses Gebiets. Erlernen der theoretischen und praktischen Bedeutung von Eigenwerten und Diagonalisierbarkeit und Erkennen des Zusammenhangs mit der Hauptachsentransformation von Kegelschnitten und allgemeineren Quadriken.				
5.	Inhalte – Elemente der mengentheoretischen Topologie und der Topologie metrischer Räume, Banachscher Fixpunktsatz; – Ableitungsbegriffe und Ableitungsregeln für Funktionen von mehreren Variablen; – Höhere Ableitung und Satz von Taylor, Extremwerte, Hesse'sche Matrix; – Inverser Funktionensatz, Satz über implizite Funktionen; – Lebesgue Integral in \mathbb{R}^n , Sätze von Fubini, Lebesgue, Jacobische Transformationsformel, Parameterabhängige Integrale; – Eigenwerte und Diagonalisierbarkeit, Anwendungen; – Analytische Geometrie: Euklidische und Hermiteische Vektorräume. Projektionen und Drehungen. Gram-Schmidt Orthogonalisierung, orthogonale, unitäre und normale Abbildungen und Matrizen; – Elementargeometrie von Kegelschnitten im \mathbb{R}^2 und Quadriken im \mathbb{R}^3 . Allgemeine Theorie quadratischer Formen; – Vektorräume über allgemeinen Körpern. Allgemeine Konstruktionen der Linearen Algebra (direkte Summe, Faktorraum, Dualraum und Tensorprodukt).				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Mathematik				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine (erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 wird empfohlen)				

8.	<p>Prüfungsformen</p> <p>8.1 Studienleistungen</p> <p>Keine</p> <p>8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung</p> <p>Die Modulprüfung erfolgt studienbegleitend in zwei Teilen getrennt für beide Vorlesungen. Zu a): Klausur (120 Min.) Zu b): Klausur (120 Min.)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Aktive, regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote</p> <p>Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 12/65</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jährlich</p>
12.	<p>Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragter ist der Studiengangsbeauftragte. Hauptamtlich Lehrende sind die Dozenten der Mathematik</p>
13.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Aktive Teilnahme in a) und b): Erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen</p>

Modul 4: Grundlagen der Mathematik C					
Kennnummer: Math-1210		work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 4. Sem.	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung: Geometrie, Algebra und Zahlentheorie (GAZ) Vorlesung (P) Übung (P)	Kontaktzeit 4 SWS/45 h 2 SWS/22,5 h	Selbststudium 172 h	Leistungspunkte 8 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung				
3.	Gruppengröße Vorlesung: Jahrgang Übung: bis zu 15				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden beherrschen Vertiefung und Erweiterung des Zahlbegriffs. Verständnis des axiomatischen und hierarchischen Aufbaus der Algebra. Kenntnis von und Befähigung zum praktischen Umgang mit grundlegenden algebraischen Strukturen. Erwerb grundlegender Begriffe, Methoden und Techniken der elementaren Zahlentheorie und Algebra. Kenntnis der Klassifikationsprobleme der linearen Algebra und deren Lösung.				
5.	Inhalte Geometrische Grundbegriffe: elementare Geometrie (euklidische Geometrie, projektive Geometrie), Konstruktionen mit Zirkel und Lineal, Differentialgeometrie von Kurven und Flächen in \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 . Grundstrukturen der elementaren Algebra: Gruppen, Ringe, Körper. Grundlagen der Zahlentheorie: Kongruenzrechnung, Restklassen; Satz von Euler und kleiner Satz von Fermat; elementare kryptografische Verfahren				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Mathematik				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine (erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 wird empfohlen)				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Klausur (120 Min.)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive, regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/65				
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter ist der Studiengangsbeauftragte. Hauptamtlich Lehrende sind die Dozenten der Mathematik.				
13.	Sonstige Informationen				

Aktive Teilnahme: Erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen
--

Modul 5: Fachdidaktische Bereiche					
Kennnummer: Math-3020		work load 180 h	Leistungspunkte 6 LP	StudienSemester 4./5. Sem.	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung: Didaktik der Algebra (P) b) Vorlesung: Didaktik der Geometrie (P)	Kontaktzeit 2 SWS/22,5 h 2 SWS/22,5 h	Selbststudium 67,5 h 67,5 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung				
3.	Gruppengröße Vorlesung: Jahrgang				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – kennen die mathematischen Hintergründe der Zahlbereichserweiterungen, die schulgerechten Einführungen der algebraischen Begriffe und Methoden zum Arbeiten mit Funktionen und Gleichungen; – wissen sich mit den Lern- und Lösungsschwierigkeiten bei Funktionen, Gleichungen und dem Sachrechnen auseinander zu setzen; – kennen Ziele und verschiedene Methoden des Aufbaus der Geometrie; sie wissen alters- und schulgerechte Einführungen, Herleitungen und Beweise durchzuführen; – können geometrische Sätze lokal ordnen, die mathematischen Hintergründe der Konstruktionshilfsmittel erklären und haben Sicherheit im Umgang mit einem dynamischen Geometriesystem. 				
5.	Inhalte a) Didaktik der Zahlbereichserweiterungen: Schülergerechte Begriffsbildung von Zahlen, Größen, Skalenwerten; Methoden zur Einführung der Bruchzahlen, Rechnen mit Bruchzahlen, Rechengesetze, Anwendungen der Bruchrechnung; Methoden zur Einführung ganzer und rationaler Zahlen, Rechnen mit rationalen Zahlen; Hinführung zu den reellen Zahlen, Intervallschachtelungen. Didaktik der elementaren Algebra: Terme und Funktionen, funktionales Denken innerhalb und außerhalb der Mathematik, Umkehrbarkeit; Gleichungen, Ungleichungen, Gleichungssysteme, Ungleichungssysteme, Äquivalenzumformungen, Näherungsverfahren zur Lösung von Gleichungen höheren Grades (auch mit Computereinsatz). b) Didaktik der Geometrie: Ziele des Geometrieunterrichts, die Bedeutung der Geometrie innerhalb und außerhalb der Mathematik; geometrische Propädeutik; euklidische Geometrie der Ebene, Kongruenzabbildungen, Symmetrien, Ähnlichkeitsabbildungen, affine Abbildungen, wichtige geometrische Sätze, Längen- und Winkelbeleg; Begriffs des lokalen Ordners; Konstruktionshilfsmittel und deren didaktischer Stellenwert; dynamische Geometriesysteme; Raumgeometrie, Körpernetze, Körperdarstellungen, Symmetrien von Körpern; schulgerechte Herleitung der Flächeninhalts- und Rauminhaltsformeln, Herleitungen für die Zahl π , Näherungsverfahren (auch mit Computereinsatz).				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Mathematik				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine (erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 wird empfohlen)				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 Min.)				

9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 6/65
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter ist der Studiengangsbeauftragte. Hauptamtlich Lehrende sind die Dozenten der Mathematik.
13.	Sonstige Informationen Keine

Modul 6: Mathematik als Lösungspotential A					
Kennnummer: Math-1310		work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 6. Sem.	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung: Grundlagen der Numerik Vorlesung (P) Übung (P)	Kontaktzeit 4 SWS/45 h 2 SWS/22,5 h	Selbststudium 172,5 h	Leistungspunkte 8 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung				
3.	Gruppengröße Vorlesung: Jahrgang Übung: bis zu 15				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Grundverständnis zentraler Problemstellungen und Lösungstechniken der Numerischen Mathematik. Dies beinhaltet die Fähigkeit, die Kondition einer Problemstellung und die Stabilität eines Verfahrens zu beurteilen. Verständnis für Modellierung mit numerischen Methoden. Weitergehende Erfahrungen mit der Entwicklung und Analyse numerischer Algorithmen zur Behandlung diskreter Gleichungssysteme und der Approximation von Funktionen.				
5.	Inhalte Behandelt werden vorwiegend numerische Verfahren zur Lösung linearer und nichtlinearer algebraischer Gleichungssysteme, sowie Verfahren zur Integration und zur Interpolation bzw. Approximation vorgegebener Funktionen und einige Modellierungsbeispiele.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Mathematik				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine (erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3 wird empfohlen)				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Klausur (120 Min.)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive, regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/65				
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter ist der Studiengangsbeauftragte. Hauptamtlich Lehrende sind die Dozenten der Mathematik.				
13.	Sonstige Informationen Aktive Teilnahme: Erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen				

Modul 7: Mathematik als Lösungspotential B					
Kennnummer: Math-1410		work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 5. Sem.	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung und Übung: Einführung in die Stochastik Vorlesung (P) Übung (P)	Kontaktzeit 4 SWS/45 h 2 SWS/22,5 h	Selbststudium 172,5 h	Leistungspunkte 8 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung				
3.	Gruppengröße Vorlesung: Jahrgang Übung: bis zu 15				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Theoretische und praktische Kompetenz im Umgang mit den Grundlagen der Stochastik. Ziel ist die Fähigkeit, die grundlegenden maßtheoriefreien wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen Begriffe und Konzepte sicher zu verwenden und zur Modellierung sowie Lösung konkreter Probleme einsetzen zu können.				
5.	Inhalte Grundlegende Begriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik: Wahrscheinlichkeitsräume, Kombinatorik, Zufallsvariablen, Unabhängigkeit, einfache Grenzwertsätze, Markoffketten, statistische Tests, Schätzer, Konfidenzintervalle.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Mathematik				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine (erfolgreicher Abschluss der Module 2, 3 wird empfohlen)				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Klausur (120 Min.)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Aktive, regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/65				
11.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter ist der Studiengangsbeauftragte. Hauptamtlich Lehrende sind die Dozenten der Mathematik.				
13.	Sonstige Informationen Aktive Teilnahme: Erfolgreiche schriftliche Bearbeitung der Übungsaufgaben und mündliche Präsentation eigener Lösungen				